

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 25 (1899)
Heft: 30

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gegenüber
Bahnhof ZÜRICH-ENGE.

HOTEL MYTHEN

Haltestelle des Elektrischen Trams.

Ich mache hiermit die höfliche Anzeige, dass ich am 15. Juli das HOTEL MYTHEN mit feinem Café-Restaurant eröffnen werde.

Sehr komfortable Einrichtung, Centralheizung, Elektrische Beleuchtung.

Fremdenzimmer von Fr. 2.— an aufwärts.

Vorzüglich geeignet für längeren Aufenthalt von Familien und HH. Pensionisten.
Zeitung des In- und Auslandes. * Feine Wiener Küche.

Spezialität in WIENER KAFFE u. CHOCOLADE. Thee u. Eis. AMERICAN DRINKS.

Indem ich das geschätzte Publikum, sowie die geehrten Herren Reisenden einlade, mein neues Haus mit Ihrem Besuch zu beehren, wie aufmerksamste Bedienung zusichere, zeichne mit aller Hochachtung

Nähe des SEES und der TONHALLE.

Diners à prix fixe zu Fr. 1.50, 2.—, 3.— und 4.— von 12 bis 3 Uhr.

A la carte zu jeder Tageszeit.

REALE LAND- und FLASCHEWEINE.

Zum Ausschank gelangt Münchner Löwenbräu, Pilsner aus dem

Alt-Pilsener Brauhaus.

Carl Auböck.

4-3



Papierlaternen

Illuminationsgläser

+ Schweizer Wappen + Papier-Guirlanden

Fahnen- u. Flaggenstoff

Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Franz Carl Weber
Zürich

62 Mittlere Bahnhofstrasse.



WEISFLOG-

BITTER ist der beste Bitter

zur Hebung der Verdauung und zur Förderung des Appetits.

Direkte Lieferung
durch

Dr. med. G. Weisflog's Wwe.
Altstetten-Zürich.
— Telephon 236.

Vorzügl. Acetylen-Brenner.
Sonnenhell.



Acetylen-Velo-Laternen.

Bereits in 320 Hotels, Restaur., Comptoirs, Brasseries etc., eingerichtet

Baloise zu Basel.

Grösste Schweizer Lebensversicherungs-Anstalt.
Lebens-, Volks-, Kinder-, Alters-, Renten-, Unfall-
versicherung

in allen gebräuchlichen und verschiedenen neuen Formen.

Beispiele aus letzteren:

Ein auf 10,000 Fr. Versicherter hat 10 Jahre lang Prämie gezahlt (mit jährlicher Abminderung durch die steigende Dividende), wird aber dann durch eine Krankheit dauernd gänzlich arbeitsunfähig. Von da ab hat er nichts mehr zu zahlen. Die Baloise übernimmt selbst die Prämienleistung und zahlt ihm ausserdem jährlich 500 Fr. als Rente bis zu seinem 55. Jahr. Beim Ableben werden 10,000 Fr. sofort fällig. Mit dem Erleben des 55. Jahres empfängt er bar 10,000 Fr.; ferner bleibt er noch für 10,000 Fr. auf Ableben versichert, für die nichts mehr einzuzahlen ist. 44-5

Elektro-Permeatherapeutisches Institut SALUS

Mythenstrasse Zürich Splügenstrasse 2

Eugen Konrad Müller's

Elektro-Heilverfahren für Nervenleiden,

Besuchszeit: 9—12 u. 2—6 Uhr Wochentags.

Post-Adr.: Heilinstitut „SALUS“ Zürich. Telegramm Adr.: Salus, Zürich.

Telephon 2785.

65-1

Kräckliche Kinder.

Herr Dr. med. Pöschke, Stabsarzt a. D. in Grossenhain (Sachsen) schreibt: »Dr. Hommel's Haematogen habe ich in zahlreichen Fällen mit vorzülichem Erfolg angewendet. Ausser bei kleinen Kindern wegen körperlicher Schwäche, sowie bei Erwachsenen nach schweren Krankheiten in der Reconvalescenz, habe ich insonderheit bei schon grösseren, hochgradig blutarmen Kindern von 6—14 Jahren, u. A. bei meinen eigenen 8 Jahre alten Töchterchen, Ihr vorzügliches Präparat voll schätzen gelernt. Gerade bei den zuletzt genannten Fällen war die Wirkung bereits nach 5—6 Tagen geradezu überraschend. Der Appetit hob sich in ungeahnter Weise, und Fleischnahrung, die vorher mit Widerwillen zurückgewiesen worden war, wurde nun gern und reichlich genommen.«

Herr Dr. med. Pust, Stabsarzt in Posen. »Dr. Hommel's Haematogen hatte bei meinem durch Keuchhusten arg heruntergekommenen Kinde einen geradezu verblüffenden Erfolg. Die Esslust nahm täglich mehr und mehr zu, das Fleisch wurde wieder fest und die Gesichtsfarbe eine blühende. Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., Zürich.

1-3

Buchdruckerei Gebrüder Frank, Zürich.

Acetylen-Licht.

Billigste und schönste Beleuchtung der Neu- u. it. Ist mit unseren Entwicklungssystemen überrall leicht und bequem zu erzeugen und gibt bedeutend helleres Licht als Steinkohlenlampen.

Garantie für automatisches sicheres Funktionieren und gefahrlosen Betrieb.

Sehr gute Referenzen über Anlagen und Prospekte gerne zu Diensten. 24-24 Appare für 5, 10, 20, 50, 100, 150 und mehr Flammen.

R. Trost & Cie., Künten (Aargau).

Bereits in 320 Hotels, Restaur., Comptoirs, Brasseries etc., eingerichtet

Emil Schwyzer & Co., Zürich,

vormals M. Cosulich-Sitterding.

Panzerkassen.

Fabrik in Albisrieden. Verkaufs-Dépôts bei Herrn Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 88, Zürich und Ecke Steinenberg-Elisabethenstrasse, Basel.

Telegramm-Adresse: Schweizerkassen Zürich.

Brief-Adresse: Emil Schwyzer & Co., Zürich. — Telephon No. 961, Zürich.

Geldschränke.

Geschäftsleute, welche ihre Kundsame bei Hoteliers und Restaurateure suchen inserieren am erfolgreichsten im „Gastwirt“, Zürich